

Martinsdom

Der einzige Ort in Bratislava, wo ich Deutsch gesprochen habe. Aus vollen Bänken haben sich die Töne hunderter Lieder erhoben. Die Stimmen der Christen sind in allen Ecken dieser mächtigen Kathedrale ertönt. Wahr, wirklich. An diesem Ort konnte ich meine Erinnerungen auffrischen, die mich zurück in meine Heimat gezogen haben.

Dieser Dom und die Messen drinnen haben bei mir den Eindruck geweckt, dass ich nicht die einzige in dieser Stadt bin, die sich gegen das Leben stemmen muss, sondern alle Gläubigen erleben neue Zeiten, die keine Hintertür offen gelassen haben.

Katarína Fogelová

(traf Rosina Stolar Hoffmann vom Karpatendeutschen Verein in Bratislava/Pressburg)

Dieser Text entstand im Rahmen eines Projektes, das das Karpatenblatt gemeinsam mit dem Germanistik-Lehrstuhl der Komenius-Universität in Bratislava/Pressburg durchgeführt hat. Studenten trafen sich mit Karpatendeutschen, die in Pressburg leben und ließen sich eine Geschichte über einen Ort dieser Stadt erzählen. Im Kurs „Kreatives Schreiben“ verarbeiteten sie die Erzählungen dann literarisch. Die vertonten Texte kann man sich über die Webseite des Karpatenblattes direkt an den Orten der Erzählungen anhören. Auf www.karpatenblatt.sk werden nach und nach alle Geschichten, Videos mit Reaktionen der Karpatendeutschen sowie ein Stadtplan mit den gekennzeichneten Orten veröffentlicht. Das Projekt leiteten Eva Schörkhuber und Katrin Litschko.

